

Tätigkeitsbericht Geräte-Wettkampf-Turnen Gruppen I bis V

Sportjahr 2025

Übungsleiter: Friederike Vetter, Christine Rath, Marita Kamenzin, Mara Gruber
Mareike Orlando, Lydia Kuchler

Co-Übungsleiter: Monika Gessler, Stephanie Zepf, Sarah Distel, Miriam Santoro, Emia Wangerin, Kristina Ivanova, Yvaine Orlando

Trainingszeiten Gruppen I-IV: Montag & Freitag von 16:00 bis 19:00 Uhr

Trainingszeiten Gruppe V: Mittwoch 15:45 bis 18:00 Uhr, Freitag 13:45 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Förderung von talentierten Mädchen im Bereich Geräteturnen

Gruppengröße insgesamt 50 Mädchen im Alter von 5 bis 24 Jahren

Um die Kinder bestmöglich zu fördern, werden sie altersabhängig in fünf Gruppen eingeteilt.

Gruppe V, Jahrgang 2016 bis 2019

Endlich stand dem TV Engen dann im Januar 2025 die nach dem 2.

Wasserschaden nun hoffentlich final reparierte Anne-Frank-Sporthalle für die Trainingseinheiten in der wirklich nun toll ausgestatteten Halle zur Verfügung.

Nach intensivem Aufwärmtraining vor allem mit Grundlagenschulung, Kräftigung und Dehnung, gestaltet sich das Training hinführend zu den vier einfachsten Geräte-Pflichtelementen bis zur P5 an Boden-Balken-Sprung und Reck. Zu Beginn und am Ende wird jeweils ein altersgerechtes Aufwärm- bzw. Abschlusspiel gemacht.



Bereits zum 2. Mal trat am 16. Januar eine Mannschaft aus der Gruppe V, welche die 3/4. Klasse der Grundschule Engen besuchen am Kreisfinale bei Jugend trainiert für Olympia in Stockach an. Sie belegten gute Plätze gegen ältere Mädchen, welche im selben Wettkampf antraten.



Am 12. Juli traten 15 Mädchen dann beim Gau-Kinderturnfest Markdorf mit Übungen der P2-P4 gegen Gleichaltrige an. Für die jüngeren Mädchen war es der erste Wettkampf überhaupt.



Am 29. Oktober traten 18 Mädels dann bei den Jugend-Mannschafts-Wettkämpfen in Gottmadingen mit drei Mannschaften gegen teilweise deutlich ältere Turnerinnen an. Mit dabei waren auch die Mädchen ab 5. Klasse des TV Engen, welche sich den 1. Podestplatz sicherten.



Beim Abschluss-Event in 2025 zeigten die Mädchen dann unter dem Motto „Der TV Engen im Winterwunderland“ als kleine weiße Cinderellas mit „Tütüs“ in drei Gruppen synchrone Übungen am Boden und Kastendeckeln.



Insgesamt macht es uns sehr viel Spaß die motivierten jungen Mädels zu trainieren.

Die Gruppe war Ende 2025 mit 25 Mädchen sehr groß und die ältesten Mädchen möchten natürlich gerne zur nächsten Gruppe wechseln. Hier entspannt sich jedoch die Trainer-Situation erst im Frühjahr. Dann dürfen voraussichtlich die älteren 2016 geborenen Mädchen in die „große Gruppe“ wechseln und es könnten dann wieder kleine 5-Jährige mit Jahrgang 2020 aufgenommen werden. Wir haben uns entschieden, pro Jahrgang maximal 6 talentierte Mädchen aufzunehmen, denn mit 4 Jahrgängen à 6 Mädchen werden auch mindesten 3 Trainer benötigt.

Gruppe IV bis Gruppe I (LK 4, Jahrgang 2012 und jünger)

Die Mädchen im Alter von 10 – 24 Jahren trainieren wöchentlich 6 – 8 Stunden. Auch in 2025 turnten 5 Mädels des TV Engen mit der TUG Watterdingen als Turn Team Hegau in der Regio- und Bezirksklasse, wo sie einen sehr guten 2. Platz erreichten. Mit viel Ehrgeiz und Energie wird sehr fleißig auf die kommende Saison trainiert.



Die jüngeren Mädels im Jahrgang 2015 und jünger turnten bei den Jugendbesten-Kämpfen in Meersburg die P5 mit 13 Mannschaften und haben im starken Teilnehmerfeld einen sehr guten 4 Platz erzielt.

Die Mädels mit Jahrgang 2023/2014 erzielten den 6. Platz von 8 Mannschaften. Die Gauliga stand im Herbst als Wettkampf des Hegau Bodensee Turnbaus an. An zwei Tagen war turnerisches Können der Mädchen gefragt.

Unsere jüngeren Mädels durften nochmals in der P-Stufe starten und verpassten nur ganz knapp einen Podestplatz. Somit ging für die Mädels ein erfolgreiches Wettkampf- und Trainingsjahr langsam zu Ende.



An unserem gemeinsamen Jahresabschluss-Turnen waren dann alle nochmal mit viel Ehrgeiz und Spaß mit dem Programmpunkt „Der TV Engen im Winterwunderland“ dabei. Wir freuen uns auf ein neues erfolgreiches Jahr und hoffentlich viele Medaillen.



Engen im Januar 2026

Marita Kamenzin und Friederike Vetter